



Evangelisches Diakoniewerk Bethanien Ducherow

• Einrichtung des Johanniterordens •

Pflege und Betreuung im Alter und bei Behinderung • Anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen



Nachrichten aus der Stiftung

Monatlich erscheinend als interne Veröffentlichung für Bewohner/innen und deren Angehörige, für die Mitarbeiter/innen und Beschäftigte des Ev. Diakoniewerks Bethanien Ducherow – Einrichtung des Johanniterordens –

Ausgabe Juni/ Juli 2012



Urlaub Wohnheime f. Behinderte II, im Mai 2012
Foto: privat

Zum Titelfoto: **Was Regierungschefs der G 8 vor-machten, das können wir auch!**

Menschen mit Behinderungen der Wohnheime Ducherow nehmen Platz in einem XXL-Strandkorb – mehr dazu lesen Sie in dieser Ausgabe ...

KURZANDACHT

Vorsteher Pfr. M. Wilhelm



Foto: Thomas Wiencke

Liebe Leserin, lieber Leser, am Beginn der Sommerurlaubszeit liegt am 29.06. der Gedenktag Peter und Paul, überlieferter Todestag der Apostel und Kirchenväter Simon Petrus und Paulus von Tarsus. Begangen wird dieser Tag zum einen als katholisches Hochfest, zum anderen ist er eher in Vergessenheit geraten. In Preußen schaffte Friedrich Wilhelm III. diesen Feiertag 1796 kurzerhand ab. Im Liturgischen Kalender der Evangelischen Kirche Deutschlands kommt Peter und Paul noch vor, erfährt aber in der Breite wenig Beachtung.

Mir begegnete Peter und Paul in einem scherzhaften Spruch, der mich in den ersten Dienstjahren erreichte und erheiterte: „Nach Peter und Paul wird das Pfäfflein faul!“. Lachen musste ich und freuen konnte ich mich darüber. Oft hatte und habe ich am 29.06. schon Urlaub. Der ernste Hintergrund dieses Tages trat in den Hintergrund. Er soll auch in dieser Kurzandacht nicht wieder aufleben. Das biblisch überlieferte Lebenswerk des Simon Petrus und Paulus von Tarsus will ich nicht schmälern, aber ich mag einfach keine Todestage.

Ich freue mich auf den Urlaub und das Faulsein und wünsche Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie auch in diesem Sommer eine Zeit des Abschaltens haben mögen.

Und wenn ich irgendwo einmal am 29.06. ein traditionelles Peterfeuer erleben sollte, werde ich den Gedenktag vielleicht auch besser verstehen lernen ..

Ihr Vorsteher Pfarrer Martin Wilhelm

HEIMBEREICH

Urlaub im Ostseebad Boltenhagen

Unsere diesjährige Urlaubsfahrt führte die Frauen vom Wohnheim I am 07. Mai ins Ostseebad Boltenhagen. Nach dreistündiger Busfahrt kamen wir im Hotel „Haus Boltenhagen“ an. Alle bezogen ihre Zimmer. Danach ging es los an den See und in den Ort. An den nächsten Tagen führten uns unsere Ausflüge nach Klütz, zur Weißen Wieck, zur Steilküste und nach Wismar in den Tierpark. Mit vielen schönen Erinnerungen traten wir am 11. Mai die Heimreise an.

Team Wohnheim I

Unser Urlaub im Ostseeheilbad Graal Müritz



Foto: privat

Am Montag dem 7.5.2012 fuhren wir, eine Gruppe von 9 Bewohnern des Männer-

wohnheimes, mit dem Zug nach Graal Müritz. Wir waren im Urlaub viel unterwegs und machten täglich ausgiebige Strandspaziergänge. Unsere Ausflugsziele waren unter anderem Warnemünde und Rövershagen (Karls Erdbeerhof). Es gab viele Leckereien zu essen und genug Möglichkeiten, sich kleine Souvenirs zu kaufen. An unserem letzten Tag kegelten wir im Aquadom und aßen in der örtlichen Pizzeria zu Abend. Am Freitag, den 11.05.12 ging es dann wieder mit dem Zug nach Hause. Alle hatten eine Menge Spaß und freuen sich auf den nächsten Urlaub.

Team Wohnheim II

Urlaub im Haus „Brainstorm“

Vom 7.5. bis 11.5.2012 ging es für 8 Männer aus dem Wohnheim II in den wohlverdienten Urlaub. Auch dieses Jahr führte die Reise mit dem Zug nach Bansin an die schöne Promenade. Nach einer langen Fahrt sowie einem ausgedehnten Fußmarsch kamen wir an „unserem“ Haus an.

Nachdem klar war, wer mit wem in welchem Zimmer unterkommt, wurden die Koffer ausgepackt und dann eine ausgiebige Erholungspause gemacht. Abends ging es in die Gaststätte, um gemütlich Abendbrot zu essen. In den folgenden Tagen wurde viel unternommen. So ging es in das schöne Nachbarland Polen zu einer Einkaufstour, es wurde eine Rundfahrt durch alle Kaiserbäder mit der Bimmelbahn gemacht und ein Konzert mit Musik aus den fünfziger und sechziger Jahren besucht. Auch ein Spaziergang auf der Seebrücke in Heringsdorf durfte nicht fehlen, denn diese lud zum gemütlichen Eis-Essen ein. Das Wetter hatte es in diesem Jahr sehr gut mit uns gemeint. Wir konnten die letzten zwei Tage sogar ohne Jacke spazieren gehen. Nach fünf spannenden Tagen ging es wieder in Richtung Heimat. Zu Hause angekommen, gab es viel zu erzählen und zu berichten. Alle freuen sich schon auf den Urlaub im nächsten Jahr. Ob es dann wieder nach Bansin geht???

Team Wohnheim II

HEIMBEREICH

Urlaub Herrentagsfeier in Bethanien Ducherow

Der 16.05.2012 stand ganz im Zeichen des Mannes. Das Team des Wohnbereiches Kastanie lud im Rahmen der sozialen Betreuung alle männlichen Bewohner des Altenpflegeheims zu 14.30 Uhr in den Speisesaal ein, um mit ihnen gemeinsam den Herrentag zu feiern. Ca. 50 Männer warteten gespannt auf das angekündigte Programm. Um diese Zeit noch spannender zu gestalten, konnten alle Bewohner ein Los für die Tombola ziehen.



Foto: privat

Dann lockte der leckere Duft frisch gegrillter Bratwurst nach draußen auf die Terrasse.

Nachrichten aus der Stiftung



Foto: privat

Trotz des durchwachsenen Wetters können wir auf einen gelungenen Nachmittag zurückblicken!

Bedanken möchten wir uns bei Herrn Rabe (Hausmeisterservice), der uns als Grillmeister zur Verfügung stand.

Team Wohnbereich Kastanie



Foto: privat

Nach einer genossenen Bratwurst im Brötchen gab es als kleine Leckerei und Dessert für alle noch Kugelis mit Früchten und Sahne. Zum Abschluss des Festes wurden die Preise aus der Tombola verlost: Bücher, Rätselhefte, Tassen etc. Die Gewinne lösten Freude und lächelnde Gesichter aus.



Foto: privat

BUGENHAGEN WERKSTATT

Bugenhagen-Werkstatt zu Gast beim NDR



Foto: privat

Seit 20 Jahren ist der NDR (Norddeutscher Rundfunk) mit Rundfunk und Fernsehen in Mecklenburg-Vorpommern vertreten. Dies war der Anlass für ein „Landpartie-Fest“ am 19. und 20. Mai 2012 in Bad Doberan. Rund 60.000 Besucher kamen in die ca. 12.000 Einwohner zählende Kurstadt. Das weiträumige Klostergelände des ehemaligen Zisterzienser-Klosters rund um das Münster in Bad-Doberan bot genügend Platz für die vielen Besucher und Aussteller. Neben regelmäßigen Sendungen des NDR aus Rundfunk und Fernsehen waren außerdem Aussteller aus Mecklenburg-Vorpommern, Schleswig-Holstein und Niedersachsen

eingeladen. Dabei handelte es sich um Aussteller aus überwiegend ländlichen Regionen, die jedoch mit innovativen Ideen hervortreten. Aus Sicht des NDR gehört die Bugenhagen-Werkstatt des Ev. Diakoniewerkes Bethanien Ducherow mit ihren Werkstätten für behinderte Menschen in Ducherow, Anklam und Heringsdorf dazu!



Foto: privat

Zwischen der zentralen Bühne des NDR und des Doberaner Münsters befand sich der gemeinsame Stand der Werkstätten aus Ducherow, Anklam und Heringsdorf. Dabei wurde ein breiter Ausschnitt aus der Produktpalette der Bugenhagen-Werkstatt gezeigt, der Töpferei, dem Metallbau, der Landwirtschaft bis zum Gartenbau mit Sitzbänken und Strandkörben. Bei Regen und kühlen Wetter musste aufgebaut werden, mit Son-

Nachrichten aus der Stiftung

nenschein und Wärme neigte sich das „Landpartie-Fest“ seinem Ende. Ca. 15 Minuten nach dem offiziellen Beginn des „Landpartie-Festes“ wurden den Verantwortlichen der Bugenhagen-Werkstatt um Herrn Bernasch bewusst, dass sie eine Liste für Bestellungen aufstellen können, denn da war der mitgebrachte Strandkorb in der Ausfertigung „DeLux“ aus der Werkstatt in Heringsdorf bereits verkauft.



Foto: privat



Foto: privat



Foto: privat

Für mich aus Köln - als Urlauber in Bad Doberan - war es eine besondere Freude die Freunde aus den Werkstätten für behinderte Menschen der Bugenhagen-Werkstatt bei einer so bedeutenden Veranstaltung als Aussteller zu treffen. Es ist doch ein Ausdruck davon, dass die Innovationskraft des Ev. Diakoniewerkes Bethanien Ducherow (Einrichtung des Johanniterordens) mit seiner Bugenhagen-Werkstatt in der Öffentlichkeit anerkannt wird.



Foto: privat

Die Bugenhagen-Einrichtung war als einzige Werkstatt für behinderte Menschen aus Norddeutschland auf dem „Landpartie-Fest“ des NDR vertreten.

Hans-Dietrich von Zanthier, Köln



Foto: privat

Anmerkung der Redaktion:

Der Autor Hans-Dietrich v. Zanthier (Foto) war langjähriges Vorstandsmitglied (Schatzmeister) des Johanner-Freundeskreises für die ev. Diakonie Bethanien Ducherow e. V.

BUGENHAGEN WERKSTATT - Betriebsstätte Anklam -

7. Ausflug – Schifffahrt auf dem Haff zur Peenemündung



Foto: privat

Am Montag, den 4. Juni hat die Anklamer Betriebsstätte der Bugenhagen – Werkstatt ihren 7. Werkstattausflug durchgeführt. In diesem Jahr ging es wieder aufs Wasser. Unser Ziel war die Peene, die ja durch Anklam fließt. Aber in Anklam gibt es leider kein Schiff. So sind wir mit Bussen nach Ueckermünde gefahren und im dortigen Hafen auf unser Schiff, die Jan van Cuyk, gestiegen. Zuerst sind wir weit auf das etwas wellige Haff hinausgefahren und dann erst in Richtung Peene. Es gibt zwar einen kürzeren Weg für kleine Boote und Schwimmer, aber nicht für so ein großes

BUGENHAGEN WERKSTATT - Betriebsstätte Anklam -



Foto: privat

Schiff. Dafür hatten wir an den schmalen Stellen zwischen Festland und der Insel Usedom einen wunderbaren Ausblick. Die Jan van Cuyk hat drei Decks und ist so hoch, dass man gut über den Schilfgürtel ins Landesinnere mit den vielen Überflutungsflächen sehen konnte.



Foto: privat

Weil die Zeit knapp wurde und ein großes Schiff nur in Anklam wenden kann, konnten wir leider nicht wie ge-

plant, die Peene aufwärts fahren.



Foto: privat

Zum Mittag gab es für alle Bratwurst mit Pommes, aber das hat vielen nicht gereicht. So hatte die Kellnerin die ganze Fahrt gut zu tun.



Foto: privat

Im Ueckermünder Hafen sind wir dann etwas erschöpft in unsere Busse gestiegen. Auch Nichtstun kann müde machen.

Raik Damerow,
Sozialer Dienst der Betriebsstätte
Anklam

Fotos: Reinhold Ischebeck

Nachrichten aus der Stiftung

Impressum:

Ev. Diakoniewerk Bethanien Duderow- Einrichtung des Johanniterordens -

Inhalt verantwortlich:
Pfarrer Martin Wilhelm,
Tel. 039726-88126.

Druck: Scharff/Radtke,
Layout: Wilhelm.

Quellen: siehe oben